

# Information zur ICF im Teilhabe-Management

## Das Gesamt-Plan-Verfahren



# Information zur ICF im Teilhabe-Management

## Das Gesamt-Plan-Verfahren

Informationen in Leichter Sprache

## Was ist das Gesamt-Plan-Verfahren?

Gesamt-Plan-Verfahren ist ein Gesetz.

Das Gesetz ist wichtig für:

- Menschen mit Behinderungen
- Mitarbeitende im Amt  
Mitarbeitende im Amt heißen auch: Fall-Manager im Amt.  
Fall-Manager spricht man so: Fall-män-ätscher.  
Fall-Manager kümmern sich um Hilfen.  
Menschen mit Behinderungen bekommen die Hilfen.
- Einrichtungen in der Behinderten-Hilfe  
Zum Beispiel: die Diakonie oder Lebenshilfe.

Die Ämter benutzen das Gesamt-Plan-Verfahren:

- zusammen mit Menschen mit Behinderungen
- zusammen mit den Einrichtungen der Behinderten-Hilfe.



## Was ist das Ziel vom Gesamt-Plan-Verfahren?

Das Gesamt-Plan-Verfahren soll Teilhabe-Ziele für Menschen mit Behinderungen festlegen.

Manchmal können Menschen Teilhabe-Ziele **nicht** alleine erreichen.

Zum Beispiel:

- bei der Arbeit
- beim Wohnen
- beim Lernen
- in der Freizeit



Fall-Manager und Menschen mit Behinderungen sprechen über diese Teilhabe-Probleme.

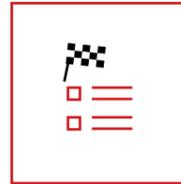
Teilhabe-Probleme bedeutet:

Bei diesen Dingen braucht ein Mensch mit Behinderung Unterstützung.

Die Unterstützung kostet Geld.

Die Ziele und die Unterstützung werden in einen Plan geschrieben.

Dieser Plan heißt: Gesamt-Plan.



## Eine Liste hilft im Gesamt-Plan-Verfahren

Das Gesamt-Plan-Verfahren nutzt eine Liste.

Diese Liste hilft bei der Feststellung der Teilhabe-Ziele.

Die Welt-Gesundheits-Organisation hat die Liste gemacht.

Die Liste hat eine englische Abkürzung: **ICF**.



ICF bedeutet in Leichter Sprache:

Liste der Fähigkeiten, Behinderung und Gesundheit.

Die ICF beschreibt:

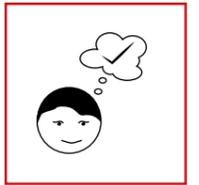
- die Fähigkeiten einer Person
- die Umwelt einer Person.

Diese Liste gilt auf der ganzen Welt – auch in Deutschland!

## Menschen mit Behinderungen sollen beim Gesamt-Plan-Verfahren mit-machen.

Wie können Menschen mit Behinderungen gut mit-machen?

Sie müssen die Informationen gut verstehen!



Diese Informationen sind wichtig für das Gesamt-Plan-Verfahren:

- Wer macht beim Gesamt-Plan-Verfahren mit?
- Wie funktioniert das Gesamt-Plan-Verfahren?
- Was steht in der ICF?

Dieses Heft möchte Ihnen die Antworten geben.

## Wer macht mit beim Gesamt-Plan-Verfahren?



- Mensch mit Behinderung.  
Im Gesetz heißen sie: Leistungs-Berechtigte.



- Mitarbeitende im Amt.  
Im Gesetz heißt das Amt: Leistungs-Träger.



- Betreuungs-Einrichtungen  
Im Gesetz heißen sie: Leistungs-Erbringer.  
Zum Beispiel:  
Werkstätten für Menschen mit Behinderungen  
oder besondere Wohn-Formen.  
Die Leistungs-Erbringer betreuen  
den Leistungs-Berechtigten.  
Die Leistungs-Erbringer bekommen für die Betreuung  
Geld vom Leistungs-Träger.

## Gesamt-Plan-Verfahren in 6 Phasen



Phase 1  
Leistungs-Berechtigung



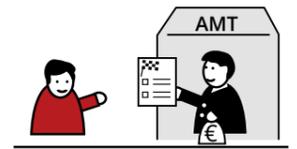
Phase 2  
Leistungs-Begründung



Phase 3  
Leistungs-Klärung



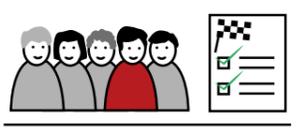
Phase 4  
Leistungs-Beschreibung



Phase 5  
Leistungs-Ausführung



Phase 6  
Leistungs-Bewertung

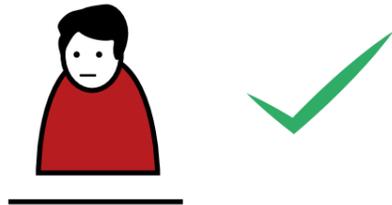


# Wie funktioniert das Gesamt-Plan-Verfahren?

Das Gesamt-Plan-Verfahren besteht aus 6 Phasen:



## Phase 1: Leistungs-Berechtigung:



Ist der Mensch mit Behinderung leistungsberechtigt?  
Der Mitarbeitende im Amt prüft diese Frage.



## Phase 2: Leistungs-Begründung:



Der Mensch mit Behinderung spricht mit dem Mitarbeitenden im Amt über:

- Teilhabe-Wünsche
- Teilhabe-Ziele

Die Teilhabe-Wünsche und Teilhabe-Ziele können aus unterschiedlichen Lebens-Bereichen sein.

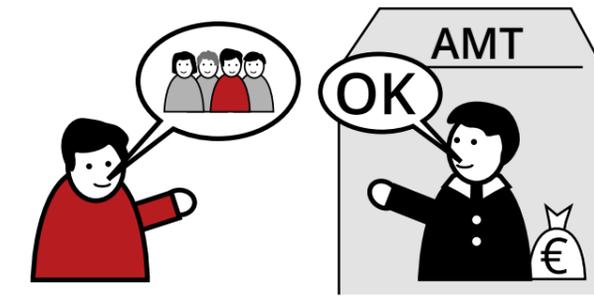
Zum Beispiel:

Wohnen, Arbeit, Bildung und Freizeit.

Die ICF-Liste kann über Teilhabe-Wünsche und Teilhabe-Ziele informieren.



## Phase 3: Leistungs-Klärung:



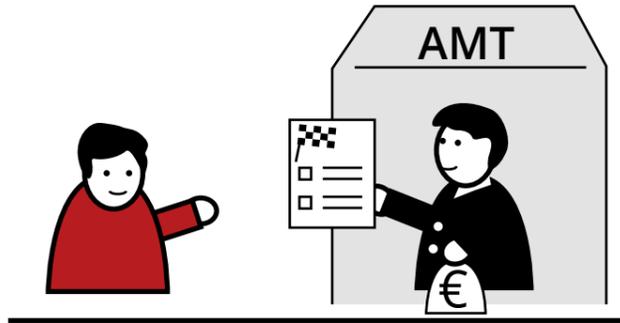
Der Mensch mit Behinderung und der Mitarbeitende im Amt sprechen über:

- Welche Ziele können erreicht werden?
- Wie können die Ziele erreicht werden?
- Welche Dinge im Leben klappen gut?
- Welche Dinge im Leben sind schwierig.

Die ICF-Liste hilft diese Informationen zu klären.



#### Phase 4: Leistungs-Beschreibung



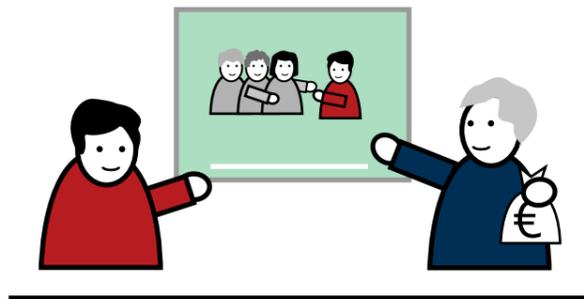
Der Mitarbeitende im Amt und der Mensch mit Behinderung sprechen über:

- Wie können die Ziele erreicht werden?

Häufig werden Ziele in mehreren Schritten erreicht.  
Diese Schritte heißen Maßnahmen.



#### Phase 5: Leistungs-Ausführung:



Der Mensch mit Behinderung und die  
Betreuungs-Einrichtung setzen diese  
Maßnahmen gemeinsam um.



#### Phase 6: Leistungs-Bewertung



Der Mensch mit Behinderung und der Mitarbeitende im Amt  
sprechen über die vergangene Zeit:

- Wie waren die Maßnahmen?
- Konnten die Ziele erreicht werden?
- Wird weitere Unterstützung benötigt?

Der Mensch mit Behinderung und der Mitarbeitende im Amt  
bewerten die Leistungen.

## Die capito App

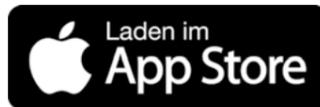
Eine App ist ein Computer-Programm.

Apps können Sie auf dem Computer,  
Tablet oder Handy verwenden.

Mit der capito App bekommen Sie Übersetzungen  
von schwierigen Informationen.

Die capito App kostet nichts.

Hier bekommen Sie die App:



Haben Sie die capito-App auf Ihrem Handy?

Dann einfach den capito QR-Code scannen.



Danach können Sie die leicht verständliche Übersetzung  
am Handy nachlesen oder hören.

## Impressum



Gefördert durch 2 G-Stiftung

[www.2g-stiftung.de](http://www.2g-stiftung.de)

[info@2g-stiftung.de](mailto:info@2g-stiftung.de)



Die Übersetzung in Leichte Sprache hat  
Capito Mecklenburg-Vorpommern gemacht.

Die Leichte Sprache in dieser Broschüre  
entspricht dem Sprach-Niveau A1, gemäß  
Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen“ (GERS).



Grafik und Satz hat InklusionsDesign Leipzig gemacht.

